

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.04.2009

Sitzungsort: Ratssaal

Beginn der Sitzung um 18.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 18.31 Uhr.

Vorsitz führte: Frau Küster

Stimmber. Mitglieder

- Gerharz, Th.
- Küster (Vorsitzende)
- Simons
- Wasem (SK)
- Heck (stellv. Vorsitzende)
- Weitz (SK)
- Schmitz, R. (SK)
- Egjdi (SK)
- Wehr (SK)

Wohlfahrtsverbände

- Kühn-Mengel AWO
- Assenmacher Caritas
- Uhle DPWV

Jugendverbände

- Miron Stadtjugendring
- Mucha Stadtjugendring
- Kasiske Stadtjugendring

Beratende Mitglieder gem. Satzung

- Buhren Pfarrer ev. Kirche
- Iking Pfarrer kath. Kirche
- Beckmann Arbeitsverwaltung
- Neumann Amtsgericht
- Teichmann Polizei
- Weiler Schulen
- Starzonek JGR
- Meyer Kinderschutzbund
- Reisner Sonderspaß e.V.
- Yildirim ABR

Beratende Mitglieder der Verwaltung gem. Satzung

- Kreuzberg
- Schmitz

Schriftführer

- Frings

Gäste

-
-
-

Stellvertretende stimmber. Mitglieder

- | | | |
|------------------------------|--|--------|
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J. | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Stilz | CDU |
| <input type="checkbox"/> CDU | <input type="checkbox"/> Flimm (SK) | CDU |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Weesbach | SPD |
| <input type="checkbox"/> SPD | <input type="checkbox"/> Klein (SK) | SPD |
| fw/bVb | <input checked="" type="checkbox"/> Arth, Helga (SK) | fw/bVb |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Sass (SK) | Grüne |
| FDP | <input type="checkbox"/> Müller-Neimann (SK) | FDP |

Wohlfahrtsverbände

- Wehrhahn, U. AWO
- Junkers Caritas
- Nocera Diakonie

Jugendverbände

- Robens Stadtjugendring
- Kerstges Stadtjugendring
- Müller, W. Stadtjugendring

Beratende Mitglieder gem. Satzung

- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> Wackernagel | ev. Kirche |
| <input type="checkbox"/> Wolff | kath. Kirche |
| <input type="checkbox"/> Hahn | Arbeitsamt |
| <input type="checkbox"/> Alberts | Amtsgericht |
| <input type="checkbox"/> Macherey | Polizei |
| <input type="checkbox"/> Adams | Schulen |
| <input type="checkbox"/> Billig | JGR |
| <input type="checkbox"/> Bär-Heinz | Kinderschutzbund |
| <input type="checkbox"/> Fertig | Sonderspaß e.V. |

Beratende Mitglieder der Verwaltung gem. Satzung

- Freytag
- Flatten

Stellv. Schriftführer

- Förster

TOP	Gegenstand	Seite	Vorlagen-Nr.
	I. <u>Öffentliche Sitzung</u>		
1.	Niederschrift über die Sitzung des JHA vom 12.02.2009	3	
2.	Richtlinien über die Gewährung von Beihilfen und Zuschüssen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe	3	33/02 a
3.	Vollzeitpflege Hier: Anhebung der Pflegesätze ab 01.01.2009	3	128/89 aa
4.	Kindertagesbetreuung	3	
4.1	Weiterer Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren	3 – 5	48/88 cg
4.2	Änderung der Richtlinien zur Kindertagespflege	5 – 6	48/88 ch
5.	Überplanmäßige Ausgaben für Bezuschussung des Mittagessens von Kindern in Kindertageseinrichtungen freier Träger	6	48/88 cf
6.	Hilfen zur Erziehung Hier: Kurzzeit- und Bereitschaftspflege	6 – 7	57/06 f
7.	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Brühl Hier: Verteilungsvorschlag des Stadtjugendringes für die Nutzbarmachung von Jugendgruppenräumen	7	99/88 ac
8.	Mitteilungen	7	
8.1	Villa Kaufmann	7	
9.	Anfragen	8	
9.1	Personelle Situation des Klasse-Treffs	8	
9.2	Richtfest des neuen Jugendzentrums „Cultra“	8	
9.3	Kinderspielplatz von-Wied-Straße	8	
	II. <u>Nichtöffentliche Sitzung</u>		
10.	Mitteilungen	8	
10.1	Jahresbericht des Kinderschutzbundes		
11.	Anfragen	8 - 9	
11.1	Integrationsatlas		

I. Öffentliche Sitzung

Frau Vorsitzende Küster (CDU) begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Änderungs- oder Erweiterungswünsche bezüglich der Tagesordnung bestehen nicht.

1. Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.02.2009

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 12.02.2009 werden keine Einwände erhoben.

2. Richtlinien über die Gewährung von Beihilfen und Zuschüssen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe **Vorlage-Nr.: 33/02 a**

Zum Tagesordnungspunkt besteht kein Sprechbedarf.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die neu gefassten Richtlinien über die Gewährung von Beihilfen und Zuschüssen im Rahmen der wirtschaftlichen Jugendhilfe gemäß §§ 27 bis 41 SGB VIII, die zum 01.07.2009 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Vollzeitpflege **hier: Anhebung der Pflegesätze ab 01.01.2009** **Vorlage-Nr.: 128/89 aa**

Zum Tagesordnungspunkt besteht kein Sprechbedarf.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

4. Kindertagesbetreuung

4.1 Weiterer Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren **Vorlage-Nr.: 48/88 cg**

Frau Vorsitzende Küster (CDU) teilt unter Hinweis auf die Vorlage mit, dass sich der Kirchengemeindeverband Brühl-Ville um die Anerkennung als neues Familienzentrum beworben hat.

Frau Reisner (Sonderspaß e.V.) führt aus, dass sie im Konzept des Kirchengemeindeverbandes Brühl-Ville Hinweise auf Integrationstätigkeiten und -möglichkeiten für behinderte Kinder in den betreffenden Kindertageseinrichtungen vermisst.

Sachkundiger Bürger Wasem (CDU) fragt nach, ob sich noch weitere Träger von Kindertageseinrichtungen um die Anerkennung als Familienzentrum beworben haben.

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt zu der Anfrage mit, dass in der Trägerkonferenz festgelegt wurde, dass sich immer nur ein Träger für den Ausbau zu einem Familienzentrum bewirbt. Daher liegt kein Konkurrenzantrag vor.

Herr Assenmacher (Caritas) teilt mit, dass er sich weder an der Diskussion noch an der Abstimmung zum Tagesordnungspunkt beteiligen wird, da er sich als Mitglied des Kirchengemeindeverbandes für befangen erklärt.

Ratsfrau Heck (SPD) bittet unter Hinweis auf die Ausführungen von Frau Reisner (Sonderspaß e.V.) zu Protokoll zu geben, dass sich der Kirchengemeindeverband Brühl-Ville in eine der nächsten Sitzungen zu dem Punkt Integration von behinderten Kindern schriftlich äußern sollte.

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt mit, dass keine Planzahlen von Kindern vorliegen, die einer integrativen Unterstützung und Hilfe bedürfen. Daher sei es für einen Träger auch schwierig, konkrete Angaben über Angebote mitzuteilen.

Bei der letzten Konferenz der Jugendamtsleiter auf Landesebene sei mitgeteilt worden, dass nach Inkrafttreten des neuen KiBiz vermehrt integrative Kindergartenplätze beantragt wurden.

Man gehe hier von einer statistischen Zahl von 5 % der gesamten Kindergartenplätze eines Trägers aus. Dies würde für das gesamte Stadtgebiet von Brühl eine Zahl von 67 Plätzen bedeuten. Offiziell sind derzeit 27 Plätze im Stadtgebiet von Brühl als integrative Kindergartenplätze ausgewiesen. Weiterhin werden Kinder in den Kindertagesstätten in Brühl über Einzelintegrativmaßnahmen betreut.

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass für die Kindertagesstätte am Mühlenbach neue integrative Kindergartenplätze eingerichtet werden und zukünftig ein weiterer Ausbau in anderen Kindertagesstätten vorgesehen ist.

Eine Planungsunsicherheit liegt u.a. darin, dass die Eltern bei der Anmeldung der Kinder in den Kindertageseinrichtungen häufig nicht mitteilen, dass ihre Kinder eine integrative Unterstützung benötigen. Dies läge u.a. daran, dass die Eltern nicht erkennen bzw. sich nicht trauen, diesen Hinweis bei der Anmeldung weiterzugeben. Der Bedarf für einen integrativen Platz würde daher häufig erst im Laufe des Kindergartenbetriebes später festgestellt.

Frau Reisner (Sonderspaß e.V.) stellt fest, dass im südlichen Bereich der Stadt Brühl Möglichkeiten für eine integrative Betreuung von Kinder erforderlich sind. Es wäre aus ihrer Sicht wünschenswert, wenn in einer nahe gelegenen Kindertageseinrichtung eine integrative Gruppe eingerichtet würde.

Ratsfrau Heck (SPD) schlägt vor, dass der neue Träger für das Familienzentrum sein Konzept für den betreffenden Bereich erweitern sollte.

Sachkundiger Bürger Egidi (Grüne) bittet darum, den Träger in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um deren Gesamtkonzept vorzustellen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kindertageseinrichtungen des Fachverbandes Brühl-Ville im Kindergartenjahr 2008/2009 dem Land NRW gegenüber als viertes Familienzentrum in Brühl zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4.2 Änderung der Richtlinien zur Kindertagespflege **Vorlage-Nr.: 48/88 ch**

Herr Schmitz (Verwaltung) verweist auf eine redaktionelle Veränderung auf Seite 5 der Anlagen. Dort muss es unter 4.1 - 45 Wochenstunden heißen: *Wird der Kindertagespflege in Ergänzung zur Kindertagesstätte und OGS-Betreuung in Anspruch genommen, so kann der Betreuungsumfang auch weniger als 15 Stunden betragen. Dabei darf die Gesamtbetreuungszeit von 45 Stunden die Woche in der Regel nicht überschritten werden.*

Eine weitere Änderung ist auf Seite 12 unter Punkt 11 – Inkrafttreten – vorzunehmen. Dort muss es heißen: *Ab 01.08.2009* und nicht *ab 01.05.2009*. Grund hierfür ist eine noch vorzunehmende Änderung der Elternbeitragssatzung, welche frühestens am 01.08.2009 in Kraft treten wird.

Frau Meyer (Kinderschutzbund) fragt zum Tagesordnungspunkt nach, inwieweit sich die neuen Richtlinien auf die finanzielle Situation der Kindertagespflegepersonen auswirken und ggfs. ein Ausgleich durch die Stadt Brühl vorgesehen ist. Weiterhin fragt sie nach, wie viele Plätze für die Kindertagespflege derzeit konkret im Stadtgebiet von Brühl zur Verfügung stehen.

Stadtkämmerer Freytag (Verwaltung) erläutert zum ersten Teil der Anfrage, dass die Zahlungen an die Tagespflegepersonen zum 01.01.2009 der Steuerpflicht unterliegen und sich dies bei den einzelnen Kindertagespflegepersonen unterschiedlich auswirken kann. Dies hängt von den persönlichen und vor allem der finanziellen Situation der einzelnen Tagespflegefamilien ab (z.B. hohes Einkommen des Ehemannes/ der Ehefrau, Anzahl der betreuten Kinder). Für das Stadtgebiet von Brühl erläutert er weiter, dass hier die wenigsten Kindertagespflegepersonen betroffen sind und die Anzahl der Kindertagespflegestellen aufgrund der Veränderung ab 01.01.2009 nicht rückgängig gewesen ist. Aus anderen Kommunen wären ihm gegenteilige Tendenzen bekannt. Dort sind rückläufige Zahlen bei den Kindertagespflegestellen zu verzeichnen.

Bezüglich Punkt 7 der Anlage – Laufende Geldleistungen an die Tagespflegepersonen – weist er darauf hin, dass es sich bei diesem Betrag um eine Absprache der Jugendamtsdezernenten im Erftkreis handelt. Hier wären jedoch bereits Abweichungen in einzelnen Kommunen zu verzeichnen. Es wäre vorgesehen, auf Kreisebene eine einheitliche Festsetzung zu vereinbaren.

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt mit, dass derzeit 55 öffentlich geförderte Stellen für die Kindertagespflege in Brühl vorhanden sind.

Insgesamt sind in diesen 55 Stellen 33 Tagespflegepersonen tätig.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die als Anlage beigefügte aktualisierte Fassung der Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege als Leistung der Jugendhilfe in Brühl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Überplanmäßige Ausgaben für Bezuschussung des Mittagessens von Kindern in Kindertageseinrichtungen freier Träger
Vorlage-Nr.: 48/88 cf

Ratsherr Simons (CDU) begrüßt für die CDU-Fraktion die Tatsache, dass nun auch für freie Träger eine Bezuschussung für das Mittagessen in den Einrichtungen möglich ist.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt:

„Der Rat beschließt die überplanmäßige Ausgabe von 20.000 € zur Finanzierung der Bezuschussung des Mittagessens von Kindern in Kindertageseinrichtungen freier Träger, deren Eltern aufgrund des geringen Einkommens keinen Elternbeitrag zahlen. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Mehreinnahmen bei SK 44210 / KS 360 100 00.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Hilfen zur Erziehung
hier: Kurzzeit- und Bereitschaftspflege
Vorlage-Nr.: 57/06 f

Ratsherr Simons (CDU) führt aus, dass es für seine Fraktion begrüßenswert ist, dass der SKF die Vollzeitpflege übernommen hat und hierdurch Kosten eingespart werden.

Frau Vorsitzende Küster (CDU) ergänzt zu der Kurzzeitpflege, dass hier eine Möglichkeit geschaffen wurde, Kinder im Notfall bis zur Klärung der Rechts- und Sachlage sofort, aber auch bis zum Abschluss des Verfahrens unterzubringen.

Wechsel der Betreuungsstellen während des Verfahrens werden im Interesse der Kinder vermieden.

Sachkundiger Bürger Egidi (Grüne) erkundigt sich nach der Häufigkeit der Notfallsituation.

Herr Schmitz (Verwaltung) führt hierzu aus, dass die Meldungen der Kindeswohlgefährdungen zugenommen haben. Konkrete Zahlen liegen seit dem 01.01.2009 noch nicht vor.

Anfang 2010 soll dem Ausschuss eine entsprechende Statistik der aufgelaufenen Notfälle sowie aus dem Einsatz im Frühwarnsystem zur Kenntnis gebracht werden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Brühl
hier: Verteilungsvorschlag des Stadtjugendringes für die Nutzbarmachung
von Jugendgruppenräumen
Vorlage-Nr.: 99/88 ac

Ratsfrau Heck (SPD) fragt nach, ob lediglich der eine Antrag auf Bezuschussung des DPBM-Stamm Wildkatzen vorlag.

Herr Miron (Stadtjugendring) bestätigt, dass lediglich dieser eine Antrag gestellt wurde.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem vom Stadtjugendring vorgeschlagenen Verteilerschlüssel zur Nutzbarmachung von Jugendgruppenräumen zu entsprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Mitteilungen

8.1 Villa Kaufmann

Herr Schmitz (Verwaltung) gibt den Umzug des Stammes Mosaik nach Brühl-Heide bekannt. Die dortigen Räume stehen nun zur Verfügung.

Seitens der Stadt sind kleinere bauliche Maßnahmen vorzunehmen (Rückführung der Elektroanlage, Fluchtwege etc.) sowie eine Nutzungsänderung der Räume zu beantragen. Die Renovierungsarbeiten werden vom Verein selber durchgeführt. Die Schlüsselübergabe ist nach Vertragsabschluss im Mai beabsichtigt.

In diesem Zusammenhang lobt Herr Miron (Stadtjugendring) die sehr kooperative Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Stadt Brühl.

9. Anfragen

9.1 Personelle Situation des Klasse-Treffs

Herr Egidi (Grüne) führt aus, dass er erfahren habe, dass eine Mitarbeiterin des Klasse-Treffs gekündigt hat. Er bittet um nähere Erläuterungen der weiteren personellen Situation.

Stadtkämmerer Freytag (Verwaltung) teilt mit, dass es zutrifft, dass die Mitarbeiterin gekündigt habe und man sich derzeit im Bewerbungsverfahren befindet. Das Auswahlverfahren ist in den nächsten Tagen abgeschlossen. Der Zeitpunkt der Neubesetzung richtet sich nach der Auswahl der Kandidatin/des Kandidaten. Hier sind z.B. Kündigungsfristen des bisherigen Arbeitgebers zu berücksichtigen.

9.2 Richtfest des neuen Jugendzentrum „Cultra“

Ratsfrau Heck (SPD) stellt fest, dass die Einladung zum Richtfest für das neue Jugendzentrum sehr kurzfristig erfolgt ist. Sie bittet darauf zu achten, dass bei der Einladung für die Eröffnung des Jugendzentrums eine längere Einladungsfrist eingehalten wird.

9.3 Kinderspielplatz von-Wied-Straße

Frau Vorsitzende Küster (CDU) verliest eine Anfrage von Ratsherrn Falkenstein (CDU). Herr Falkenstein erkundigt sich danach, ob und wann mit einer Renovierung bzw. Neugestaltung des vorgenannten Kinderspielplatzes zu rechnen ist.

Herr Schmitz (Verwaltung) teilt mit, dass sich der Kinderspielplatz auf der Prioritätenliste für 2009 befindet und beabsichtigt ist, die Maßnahmen zur Neugestaltung bis Ende September 2009 abzuschließen.

Frau Vorsitzende Küster schließt die öffentliche Sitzung des heutigen Jugendhilfeausschusses